

## Das Strafurteil

Bearbeitet von  
Theo Ziegler

6., neu bearbeitete Auflage 2015. Buch. XV, 153 S. Kartoniert

ISBN 978 3 8006 5100 9

Format (B x L): 21,0 x 29,7 cm

Gewicht: 514 g

[Recht > Strafrecht > Strafverfahrensrecht, Opferschutz](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](http://beck-shop.de) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Ziegler | Das Strafurteil

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Das Strafurteil

von

Theo Ziegler

Oberstaatsanwalt als ständiger Vertreter der Leitenden Oberstaatsanwältin in Regensburg  
vormals Vorsitzender Richter am Landgericht Landshut

6., neu bearbeitete Auflage

Verlag Franz Vahlen München 2015

Zitiervorschlag: *Ziegler* Strafurteil Rn.

# beck-shop.de

## DIE FACHBUCHHANDLUNG

[www.vahlen.de](http://www.vahlen.de)

ISBN 978 3 8006 5100 9

© 2015 Verlag Franz Vahlen GmbH  
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck: Druckhaus Nomos  
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim  
Satz: Druckerei C. H. Beck, Nördlingen (Adresse wie Verlag)  
Umschlaggestaltung: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Saar

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

### Vorwort

Das Strafurteil ist neben der staatsanwaltschaftlichen Abschlussverfügung und der revisionsrechtlichen Arbeit eines der klassischen Hauptgebiete im strafrechtlichen Teil der Zweiten Juristischen Staatsprüfung. So wendet sich das vorliegende Skript auch in erster Linie an Rechtsreferendare. Dabei steht die Vermittlung von Art und Form der Darstellung im Mittelpunkt, wozu eine Vielzahl von Mustertexten eingearbeitet wurde. Denn die bestmögliche Lösung aller Rechtsfragen verliert ihren Wert, wenn es nicht gelingt, sie entsprechend der Aufgabenstellung im Rahmen eines ordnungsgemäßen Strafurteils darzustellen.

Daneben werden aber auch Teile des materiellen Rechts erörtert, die nicht zum Kernbereich des Prüfungsstoffs des Ersten Staatsexamens gehören, jedoch nunmehr für die Abfassung des Strafurteils, aber auch für den Schlussvortrag des Staatsanwalts oder Verteidigers sowie die Arbeit aus dem Revisionsrecht Bedeutung erlangen. Hierzu zählen insbesondere die Grundlagen der Rechtsfolgenbestimmung, vornehmlich die der Strafzumessung.

Das Skript will aber auch eine Hilfe für die Praxis sein. Dabei ist nicht nur an die erstmals mit Strafsachen befassten Richterinnen und Richter gedacht. Denn aus meiner jahrzehntelangen Erfahrung als Straf- und Jugendrichter sowie Beisitzer und Vorsitzender einer Großen Strafkammer und einer Jugendkammer weiß ich, dass die Beachtung der notwendigen Formalien bei der Abfassung des Strafurteils durch eine Sammlung von Mustertexten wesentlich erleichtert wird, auch wenn diese die im Einzelfall erforderliche Erfassung und schriftliche Ausarbeitung der wesentlichen Urteilsgründe nicht ersetzen kann.

Im Ersten Teil des Skripts werden die notwendigen Vorfragen – wie Gegenstand und Aufbau des Urteils – behandelt. Der Zweite Teil bildet das Hauptstück des Skripts und beschäftigt sich mit den einzelnen Bestandteilen des schriftlichen Strafurteils, die je nach Bedarf und entsprechend dem beschriebenen Urteilsaufbau heranzuziehen sind. Im Dritten Teil schließlich werden besondere Urteilsformen behandelt, die für das Examen zwar nicht so bedeutsam sind, aber in der Praxis eine große Rolle spielen und die Gesamtdarstellung abrunden sollen.

Ich würde mir wünschen, dass das Skript für viele Juristen in Ausbildung und Praxis eine wertvolle Hilfe sein kann. Für Anregungen und Kritik aus dem Leserkreis bin ich stets dankbar.

Die 6. Auflage bringt das Skript auf den Stand vom 1.9.2015 und wurde an zahlreichen Stellen überarbeitet. Die Anregungen aus der Leserschaft waren mir dabei eine wertvolle Hilfe. Es wäre schön, wenn die gleiche Aufmerksamkeit auch der Neuauflage zuteil werden würde.

Regensburg, im September 2015

*Theo Ziegler*



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**Inhaltsverzeichnis**

Vorwort .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XIII
Literaturverzeichnis .....	XV
<b>1. Teil. Grundlagen</b> .....	<b>1</b>
<b>1. Kapitel. Einleitung</b> .....	<b>1</b>
<b>2. Kapitel. Gegenstand der Urteilsfindung – Verfahrensrecht</b> .....	<b>2</b>
A. Gegenstand der Urteilsfindung – prozessualer Tatbegriff .....	2
B. Umgestaltung der Strafklage .....	3
C. Nachtragsanklage .....	4
D. Fallbeispiel zu A.–C. ....	4
I. Sachverhalt und rechtliche Würdigung .....	4
II. Abschlussverfügung der Staatsanwaltschaft und Eröffnungsbeschluss .....	4
III. Gerichtliche Sachbehandlung im Hauptverfahren .....	4
E. Verurteilung – Freispruch – Einstellung – gemischte Entscheidung .....	5
<b>3. Kapitel. Urteilsaufbau</b> .....	<b>6</b>
A. Allgemeines .....	6
B. Aufbauschema .....	8
I. Vollumfängliche Verurteilung .....	8
II. Freispruch/Einstellung .....	8
III. Teilfreispruch/Teileinstellung .....	9
IV. Mehrere Taten/mehrere Angeklagte .....	9
<b>2. Teil. Die einzelnen Bestandteile des schriftlichen Strafurteils</b> .....	<b>11</b>
<b>4. Kapitel. Rubrum</b> .....	<b>11</b>
<b>5. Kapitel. Urteilsformel</b> .....	<b>12</b>
A. Bedeutung .....	12
B. Inhalt .....	12
I. Verurteilung .....	13
1. Schuldspruch .....	13
a) Bezeichnung der Straftat .....	13
b) Ausdruck des Konkurrenzverhältnisses bei mehreren Taten .....	16
c) Verurteilung mehrerer Angeklagter .....	17
2. Rechtsfolgenausspruch .....	18
a) Strafe .....	18
b) Nebenstrafen und Nebenfolgen .....	19
c) Maßregeln der Besserung und Sicherung, §§ 61 ff. StGB .....	20
d) Kosten .....	21
e) Adhäsionsentscheidung .....	22
II. Freispruch .....	23
1. Hauptsache .....	23
2. Kosten .....	23
3. Entschädigungsentscheidung .....	23
4. Adhäsionsentscheidung .....	23
III. Einstellung .....	24
1. Hauptsache .....	24
2. Kosten .....	24
3. Entschädigungsentscheidung .....	24



IV. Gemischte Entscheidung	24
1. Hauptsache	24
2. Kosten	24
3. Entschädigungsentscheidung	25
<b>6. Kapitel. Liste der angewendeten Vorschriften</b>	<b>25</b>
A. Allgemeines	25
B. Inhalt	25
<b>7. Kapitel. Persönliche Verhältnisse</b>	<b>26</b>
A. Bedeutung und Umfang	26
B. Aufbau und Inhalt	27
I. Grunddaten und Familienverhältnisse	27
II. Schulische/Berufliche Entwicklung und wirtschaftliche Verhältnisse	27
III. Sonstige besondere Umstände	28
IV. Vorstrafen und Vorahndungen	28
1. Angeklagter ist nicht vorbestraft	28
2. Angeklagter ist weder vorbestraft noch vorgeahndet	29
3. Angeklagter ist vorbestraft/vorgeahndet	29
a) Mitteilung der Vorstrafen/Vorahndungen	29
b) Umfang der Darstellung bei nachträglicher Gesamtstrafenbildung	30
c) Umfang der Darstellung bedeutsamer Vorstrafen	30
d) Einarbeitung der Vorstrafen in den Lebenslauf	31
V. Anhang: Verfahrensvorgänge	31
1. Vorläufige Festnahme – Untersuchungshaft – Auslieferungshaft	31
2. Sicherstellung des Führerscheins – vorläufige Fahrerlaubnisentziehung	32
3. Vorläufiges Berufsverbot	32
4. Beschlagnahme und dinglicher Arrest	32
5. Verfahrensdauer	32
6. Vorgänge in der Hauptverhandlung	33
<b>8. Kapitel. Sachverhaltsschilderung</b>	<b>33</b>
A. Allgemeines	33
I. Bedeutung, Inhalt und Aufbau	33
II. Stil und Darstellungsweise	34
B. Formulierungsbeispiele	36
I. Verurteilung	36
1. Beleidigung, § 185 StGB	36
2. Vorsätzliche Körperverletzung, § 223 StGB; Schuldunfähigkeit des Täters, § 20 StGB; Antrag im Sicherungsverfahren, §§ 413 ff. StPO	37
3. Räuberischer Diebstahl mit Körperverletzung, §§ 223 I, 242 I, 249 I, 252, 52 StGB; erheblich verminderte Steuerungsfähigkeit, § 21 StGB	38
4. Diebstahl, §§ 242 I, 243 I 2 Nr. 1, 25 II StGB («Autoaufbruch»)	38
5. Schwere räuberische Erpressung, §§ 249 I, 250 I Nr. 1b, 253 I, II, 255, 25 II StGB («Bankraub»), erheblich verminderte Steuerungsfähigkeit, § 21 StGB; Sicherungsverwahrung, § 66 StGB	39
6. »Zechbetrug«, § 263 I StGB	41
7. »Bestellbetrug«, § 263 I StGB	41
8. »Tankstellenbetrug«, § 263 I StGB	42
9. Erschleichen von Leistungen, §§ 265a I, III, 248a StGB («Schwarzfahren»)	42
10. Fahrlässige Trunkenheit im Verkehr, § 316 I, II StGB	42
11. Mord durch Unterlassen in Tateinheit mit Körperverletzung mit Todesfolge, §§ 211, 227 I, 13 I, 25 II StGB	43
II. Freispruch	44
1. Freispruch aus tatsächlichen Gründen – Zweifel an der Täterschaft	44
2. Freispruch aus tatsächlichen Gründen – Zweifel an der Tat	45
3. Freispruch aus rechtlichen Gründen	45
III. Einstellung	45



- 9. Kapitel. Beweiswürdigung ..... 46
  - A. Allgemeines ..... 45
  - B. Beweiswürdigung bei Verurteilung ..... 47
    - I. Beweiswürdigung zu den persönlichen Verhältnissen ..... 47
    - II. Beweiswürdigung zum Tatgeschehen ..... 47
      - 1. Geständiger Angeklagter bei einfacher Beweislage ..... 48
      - 2. Teilgeständiger Angeklagter ..... 48
      - 3. Schweigender Angeklagter ..... 49
      - 4. Schweigender Angeklagter – Einlassung bei früherer Vernehmung ..... 49
      - 5. Bestreitender Angeklagter – Glaubwürdigkeit eines Zeugen ..... 49
      - 6. Bestreitender Angeklagter – Zeuge vom »Hörensagen« ..... 52
    - III. Beweiswürdigung zu sonstigen Umständen ..... 54
      - 1. Verneinung einer alkoholbedingt erheblich verminderten Schuldfähigkeit, § 21 StGB – eigene Sachkunde des Gerichts ..... 54
      - 2. Erheblich verminderte Schuldfähigkeit, § 21 StGB – Sachverständigengutachten ..... 54
      - 3. Verneinung der Erheblichkeit der verminderten Schuldfähigkeit, § 21 StGB ..... 55
      - 4. Voraussetzungen der Unterbringung gem. § 63 StGB iVm § 21 StGB – Sachverständigengutachten ..... 56
      - 5. Voraussetzungen der Unterbringung gem. § 64 StGB – Sachverständigengutachten ..... 57
      - 6. Voraussetzungen der Sicherungsverwahrung gem. § 66 StGB – Sachverständigengutachten ..... 57
  - C. Beweiswürdigung bei Freispruch ..... 57
  - D. Beweiswürdigung bei Einstellung ..... 59
  - E. Ablehnung von Hilfsbeweisanträgen ..... 59
    - I. Allgemeines ..... 59
    - II. Ablehnungsgründe gem. § 244 III–V StPO ..... 61
      - 1. Unzulässige Beweiserhebung, § 244 III 1 StPO ..... 61
      - 2. Offenkundigkeit, § 244 III 2 StPO ..... 61
      - 3. Bedeutungslosigkeit, § 244 III 2 StPO ..... 61
      - 4. Erwiesensein, § 244 III 2 StPO ..... 62
      - 5. Völlige Ungeeignetheit, § 244 III 2 StPO ..... 62
      - 6. Unerreichbarkeit, § 244 III 2 StPO ..... 62
      - 7. Verschleppungsabsicht, § 244 III 2 StPO ..... 63
      - 8. Wahrunterstellung, § 244 III 2 StPO ..... 63
      - 9. Eigene Sachkunde, § 244 IV 1 StPO ..... 64
      - 10. Erwiesensein, § 244 IV 2 StPO ..... 64
      - 11. Zur Wahrheitsfindung nicht erforderlich – Augenschein, § 244 V 1 StPO ..... 65
      - 12. Zur Wahrheitsfindung nicht erforderlich – Auslandszeuge, § 244 V 2 StPO ..... 65
- 10. Kapitel. Rechtliche Würdigung und angewendete Strafvorschriften ..... 65
  - A. Allgemeines ..... 65
  - B. Formulierungsbeispiele ..... 66
    - I. Verurteilung ..... 66
      - 1. »Ladendiebstahl« ..... 66
      - 2. Versuchter Diebstahl mit Verwirklichung eines Regelbeispielfalls in Tateinheit mit Sachbeschädigung ..... 67
      - 3. Räuberischer Diebstahl ..... 68
      - 4. Gemeinschaftliche schwere räuberische Erpressung ..... 68
      - 5. Mord durch Unterlassen in Tateinheit mit Körperverletzung mit Todesfolge ..... 69
    - II. Freispruch ..... 70
      - 1. Freispruch aus tatsächlichen Gründen ..... 70
      - 2. Freispruch aus rechtlichen Gründen ..... 70
    - III. Einstellung ..... 71

<b>11. Kapitel. Strafzumessung</b> .....	71
A. Allgemeines .....	71
I. Bedeutung .....	71
II. Revisibilität .....	72
III. Inhaltliche Grundsätze .....	72
IV. Freiheitsstrafe .....	73
V. Geldstrafe .....	73
VI. Sonderfall: Absehen von Strafe .....	74
B. Vorgang der Strafzumessung – Aufbau der Gründe .....	75
I. Bestimmung des gesetzlichen Strafrahmens .....	75
1. Normalstrafrahmen .....	76
2. Ausnahmestrafrahmen für minder schwere und besonders schwere Fälle ..	76
a) Minder schwerer Fall .....	76
b) Besonders schwerer Fall .....	78
c) Aufeinandertreffen von minder schwerem und besonders schwerem	
Fall .....	79
3. Ausnahmestrafrahmen durch Milderung nach § 49 StGB .....	79
a) Zwingende vertyppte Milderungsgründe .....	80
b) Fakultative vertyppte Milderungsgründe .....	80
II. Einordnung der Tat in den Strafrahmen – Findung der schuldangemessenen	
Strafe – gerechter Schuldausgleich .....	87
1. Strafzumessungsschuld, § 46 I 1 StGB .....	89
a) Umstände, die der Tat innewohnen – »eigentliche« Tatbestandsverwirk-	
lichung .....	90
b) Umstände, die der Tat vorausgehen – Vorleben, Vorgeschichte .....	91
c) Umstände, die der Tat nachfolgen – Nachtatverhalten, Tatauswirkungen	
.....	92
2. Folgen der Tat für den Angeklagten – gerechter Schuldausgleich, § 46 I 2	
StGB .....	93
3. Häufige Fehlerquellen .....	94
a) Verstoß gegen das Verbot der Doppelverwertung, § 46 III StGB .....	94
b) Verstoß gegen das Verbot der Berücksichtigung fehlender Umstände ..	
.....	96
c) Vermengung mit der Entscheidung über die Strafaussetzung .....	97
d) Fehlerhafte Berücksichtigung des Verteidigungsverhaltens .....	97
e) Fehlerhafte Berücksichtigung der »Lebensführungsschuld« .....	98
4. Textbeispiel zur Strafzumessung im engeren Sinne .....	98
III. Präventive Überlegungen .....	99
1. Generalprävention .....	99
2. Spezialprävention .....	100
IV. Bestimmung der Strafart .....	100
V. Gesamtstrafenbildung .....	101
1. Allgemeines .....	101
2. Absehen von der Gesamtstrafenbildung .....	103
3. Nachträgliche Gesamtstrafenbildung, § 55 StGB .....	103
a) Voraussetzungen .....	103
b) Aufrechterhaltung von Nebenstrafen, Nebenfolgen und Maßnahmen ..	
.....	105
c) Härteausgleich .....	106
VI. Entscheidung über die Strafaussetzung zur Bewährung .....	106
1. Günstige Sozialprognose, § 56 I StGB .....	107
2. Sondervorschrift des § 183 III, IV StGB .....	109
3. Besondere Umstände, § 56 II StGB .....	109
4. Verteidigung der Rechtsordnung, § 56 III StGB .....	110
VII. Anhang: Kompensation für unangemessen lange Verfahrensdauer .....	112
<b>12. Kapitel. Nebenstrafen und Nebenfolgen</b> .....	114
A. Fahrverbot, § 44 StGB .....	114
I. Inhalt und Zweck .....	114
II. Voraussetzungen .....	115



B. Aberkennung des aktiven und passiven Wahlrechts und der Amtsfähigkeit, § 45 II, V StGB .....	116
C. Verfall, §§ 73 ff. StGB .....	115
D. Einziehung, §§ 74 ff. StGB .....	118
<b>13. Kapitel. Maßregeln der Besserung und Sicherung .....</b>	<b>119</b>
A. Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus und in einer Entziehungsanstalt, §§ 63, 64 StGB .....	119
I. Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus, § 63 StGB .....	119
1. Rechtswidrige Tat .....	119
2. Zustand der Schuldunfähigkeit oder der erheblich verminderten Schuldfähigkeit .....	119
3. Symptomatischer Zusammenhang und Gefährlichkeitsprognose .....	120
4. Allgemeingefährlichkeit .....	121
5. Formulierungsbeispiel .....	121
II. Unterbringung in einer Entziehungsanstalt, § 64 StGB .....	121
1. Rechtswidrige Tat .....	121
2. Hang zu übermäßigem Alkohol- oder Drogenkonsum .....	121
3. Symptomatischer Zusammenhang .....	122
4. Gefährlichkeitsprognose .....	122
5. Hinreichend konkrete Aussicht auf Behandlungserfolg .....	122
6. Formulierungsbeispiel .....	122
III. Anordnung des Vorwegvollzugs der Strafe, § 67 II StGB .....	123
IV. Aussetzung der Vollstreckung der Maßregel zur Bewährung, § 67b I StGB .....	125
B. Sicherungsverwahrung, § 66 StGB .....	126
C. Entziehung der Fahrerlaubnis, Sperre für die Neuerteilung und Einziehung des Führerscheins, §§ 69, 69a StGB .....	127
I. Entziehung der Fahrerlaubnis .....	127
II. Sperre für die (Neu-)Erteilung einer Fahrerlaubnis, § 69a StGB .....	129
III. Einziehung des Führerscheins, § 69 III 2 StGB .....	130
D. Berufsverbot, § 70 StGB .....	130
<b>14. Kapitel. Adhäsionsverfahren .....</b>	<b>130</b>
<b>15. Kapitel. Kosten und notwendige Auslagen .....</b>	<b>133</b>
<b>16. Kapitel. Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen .....</b>	<b>134</b>
<b>17. Kapitel. Unterschriften .....</b>	<b>134</b>
<b>3. Teil. Besondere Urteilsformen .....</b>	<b>137</b>
<b>18. Kapitel. Urteile nach Jugendstrafrecht .....</b>	<b>137</b>
A. Rubrum .....	137
B. Urteilsformel .....	137
C. Persönliche Verhältnisse .....	138
D. Sachverhaltsschilderung .....	139
E. Rechtliche Würdigung .....	139
F. Strafzumessung .....	139
I. Verhängung von Jugendstrafe .....	140
II. Verhängung von Zuchtmitteln .....	142
III. Anwendung von Jugendstrafrecht auf Heranwachsende .....	142
1. Beispiel für Anwendung von Jugendstrafrecht .....	143
2. Beispiel für die Anwendung von allgemeinem Strafrecht .....	143
G. Kosten und notwendige Auslagen .....	143
<b>19. Kapitel. Urteile im Strafbefehlsverfahren .....</b>	<b>144</b>
A. Urteil gegen den ausgebliebenen Angeklagten .....	144
B. Urteil nach Teilrechtskraft .....	144
<b>20. Kapitel. Urteile im Berufungsverfahren .....</b>	<b>146</b>
A. Urteilsformel .....	146
I. Erfolgreiche Berufung des Angeklagten .....	146
II. Erfolgreiche Berufungen des Angeklagten und der Staatsanwaltschaft .....	146

III. Erfolgreiche vollumfängliche Berufung des Angeklagten .....	146
IV. Erfolgreiche beschränkte Berufung des Angeklagten .....	147
V. Erfolglose vollumfängliche Berufung des Angeklagten und teilweise erfolgreiche Strafmaßberufung der Staatsanwaltschaft .....	147
VI. In geringem Umfang erfolgreiche Berufung des Angeklagten .....	147
VII. Unentschuldigtes Ausbleiben des berufungsführenden Angeklagten .....	147
B. Urteilsgründe .....	148
<b>21. Kapitel. Abgekürzte Urteile .....</b>	<b>149</b>
<b>Sachverzeichnis .....</b>	<b>151</b>

DIE FACHBUCHHANDLUNG

DIE FACHBUCHHANDLUNG